

Inhalt

Kerstin Poehls, Leonore Scholze-Irrlitz und Andrea Vetter Strategien der Subsistenz Neue prekäre, subversive und moralische Ökonomien	7
Andrea Baier Zwischen Schattenexistenz und Utopie Subsistenz als Inspiration für eine neue soziale Praxis	14
Daniel Schläppi Logiken der Subsistenz in historischer Perspektive Der wirtschaftlich tragfähige Haushalt als gesellschaftliche und politische Leitgröße der Vormoderne	31
Elisabeth Kosnik WWOOF Der erweiterte Haushalt als Strategie der Subsistenzlandwirtschaft	48
Anja Decker Ein tschechischer Kleinstbauer zwischen Subsistenz- und Waren- produktion Überlegungen zur Rolle der Kleinstlandwirtschaft im Kontext der Prekarisierung ländlicher Lebenswelten	63
Timo Duile Subsistenz, Kapital und Identitäten Revitalisierung subsistenz- wirtschaftlicher Ansätze im Kontext der Konstruktion indigener Identität in West-Kalimantan, Indonesien	81
Philip Gondecki Indigene Subsistenzstrategien zwischen Tradition und Moderne Vom »guten Leben« (<i>Buen Vivir</i>) der Waorani im Yasuni	94
Kenneth Anders Selbsterhalt jenseits der Autarkie Eine Spurensuche zur Subsistenzwirtschaft im Spiegel von Diskurserfahrungen der Landschaftskommunikation	110

Dieter Kramer Strategien der Subsistenz und die Bedeutung kleiner Veränderungen	122
Felicitas Sommer Gemüse für Vertrauen Wie eine Gärtnereikooperative über Solidarität verhandelt	136
Lukas Silberbauer Regionalwährung als Instrument subsistenz- wirtschaftlicher Praxis	150
Marcus Richter Umsonst handeln Von prekären Ent-Wertungen und der praktischen Verwirklichung eines Umsonst(T)raums	165
Autorinnen und Autoren	178